

Ersteht  
Dienstag  
Donnerstag  
Samstag  
und  
Sonntag  
—  
Bestellpreis  
pro Quartal  
im Bezirk  
Nagold  
90 S  
außerhalb  
M. 1.—

# Mus den Tannen

Amtsblatt für  
Allgemeines Anzeige

Altensteig, Stadt.  
und Unterhaltungsblatt  
oberen Nagold.



Einrückungspreis  
f. Altensteig  
und nahe  
Umgebung  
bei einm.  
Einrückung  
8 S, bei  
mehrmal.  
je 6 S  
auswärts  
je 8 S die  
Spalt, Zeile

Nr. 28.

Man abonniert auswärts auf dieses Blatt bei  
den Postämtern und Postboten.

Sonntag, 21. Februar

Bekanntmachungen aller Art finden die erfolg-  
reichste Verbreitung.

1897.

## Landesnachrichten.

\* **Altensteig, 20. Febr.** (Allerlei.) Nach dem „C. W.“ ist gestern Freitag früh in Hirsau die 56jährige Katharine Kentschler aus Kentsheim mittelst einem Strick mit ihrem Enkelkind, einem 5jährigen Mädchen, zusammengebunden, ertrunken aus der Nagold gezogen worden. Die Mutter des Enkelkindes ist gestorben und dürften wohl Kummer und Nahrungs-sorgen die Unglückliche zu dem entsetzlichen Schritt veranlaßt haben. — In Calw ist beabsichtigt, um in sanitärer Hinsicht eine Besserung eintreten zu lassen, die Entleerung der Aborte an einen oder mehrere Unternehmer zu vergeben. Letztere werden seitens der Stadt mit geeigneten bewährten Geräthen versehen werden. Gegen einen angemessenen Pauschalbetrag, an die Stadtpflege zahlbar, soll die Entleerung der Aborte stets rechtzeitig erfolgen. — Unsere Landwirte werden die Bekanntmachung des K. Oberamts Nagold nicht ungern lesen, wonach der Bezirk Nagold, nachdem in Ebhausen und Rohrdorf die Maul- und Klauenseuche erloschen, nunmehr seuchenfrei ist.

\* **(Zum Geburtstag des Königs.)** Für die gottesdienstliche Feier des am Donnerstag den 25. Februar zu begehenden Geburtsfestes Seiner Majestät des Königs ist von Allerhöchstdemselben als Predigttext die Schriftstelle gewählt worden: 1. Kön. 8, 28. Wende dich zum Gebet deines Knechts und zu seinem Flehen, Herr, mein Gott, auf daß du hörest das Lob und Gebet, das dein Knecht heute vor dir thut.

§ **Heilbronn, 18. Febr.** Die hiesige im Jahre 1847 gegründete „Freiwillige Feuerwehr“ feiert am Sonntag den 20. Juni ds. Js. ihr 50jähriges Bestehen verbunden mit dem 25jährigen Kommandantenjubiläum des Herrn Kemmer.

§ **Heilbronn, 19. Febr.** Die Stadtpflege hat gegenüber dem Etatsjah im letzten Jahre einen Ueberschuß von ca. 85 000 Mk., was hauptsächlich von Mehreinnahmen der Liegenschaftsaccise mit 6776 Mk., der Steinbrüche 6500 Mk., des Waldes 18 000 Mk., des Gaswerkes 24 336 Mk., des Wasserwerkes 10 600 Mk. und der Straßenbeiträge 9000 Mk. herrührt.

§ **Nürtingen, 19. Febr.** In dem bei Neckartenzlingen, OA. Nürtingen, aufgefundenen, ertrunkenen Mann ist der seit einiger Zeit vermiste Schirmfabrikant Wünsch aus Tübingen ermittelt worden. Ohne Zweifel liegt hier ein Unglücksfall vor.

\* **(Verschiedenes.)** Als des Diebstahls der 50 000 Mk. Horkheimer Kirchengelder verdächtig

wird nach dem 29jährigen Maurer Adam Stollsteimer von Bonlanden und dem 30jährigen Schuhmacher Gotthard Haiegg von Untereggartswiler gefahndet.

\* **Berlin, 18. Febr.** Dem „Reichsanzeiger“ zufolge wurde in der Sitzung des Zentralausschusses der Reichsbank mitgeteilt, daß das Privatdiskont an den Börsen gestiegen und erheblich höher sei als in der gleichen Zeit des Jahres 1896. Die fremden Wechselcourse seien ebenfalls gestiegen und nähern sich teilweise dem Goldpunkte. Hauptsächlich weil die politische Beruhigung der Geldmärkte noch nicht geschwunden ist, nimmt die Reichsbankverwaltung unter allseitiger Zustimmung des Zentralausschusses noch Anstand, eine weitere Diskontomäßigung vorzunehmen.

## Ausländisches.

\* **Rom, 19. Febr.** Rudinis Organ „l'Italia“ hält einen Krieg zwischen der Türkei und Griechenland für immer wahrscheinlicher (natürlich, wenn die Mächte nicht einig sind.)

\* **Adir, 18. Februar.** In dem Augenblick, wo man einen Dampfessel an Bord des Schiffes „Prinzessin von Asturien“ setzte, platzte die Maschine. Mehrere Personen wurden getötet, 17 verwundet, darunter ein Ingenieur, 3 Personen sind im Wasser verschwunden.

\* **London, 19. Februar.** Das Unterhaus nahm mit 194 gegen 43 Stimmen in zweiter Lesung die Militärbautenbill an.

\* **London, 19. Februar.** Einer Meldung des „Standard“ aus Moskau zufolge, werde eine entscheidende Aktion im Hinblick auf die kretensische Frage in wenig Tagen durch Rußland unterstützt von Deutschland und Oesterreich-Ungarn erfolgen, wenn kein befriedigendes Einvernehmen der Mächte zu stande komme. Als vorläufiges Datum zur Ergreifung der entscheidenden Maßnahmen ist der Samstag zu erwarten.

\* **Athen, 18. Febr.** Der Kommandant der griechischen Truppen Basso richtete im Namen des Königs eine Verwaltung auf Kreta ein, veranlaßte Municipalwahlen und ernannte Bürgermeister in den Städten und Dörfern mit Ausnahme der von den Mächten besetzten vier Städte. Prinz Nikolaus, welcher an die thessalische Grenze gehen sollte, hat sich nach Kreta begeben.

\* **Athen, 19. Febr.** Dem Vernehmen nach ist in dem gestern abgehaltenen Ministerrat beschlossen worden, daß Griechenland auf seiner Aktionspolitik be-

stehen solle. Ferner heißt es, die griechische Regierung habe an den Konsul in Kanea eine Instruktion abgehen lassen, besagend, daß die vier von den Mächten besetzten Städte nicht zu Gunsten der Türkei besetzt worden seien, daß also diese Städte, wie die übrigen Teile der Insel, griechisches Gebiet seien.

\* **Athen, 19. Febr.** Die Admirale der Mächte forderten den Obersten Basso auf, einen Angriff auf Suleppa zu unterlassen, andernfalls würden die vereinigten Flotten die griechische Flotte angreifen.

\* **Athen, 19. Febr.** In der griechischen Deputiertenkammer erklärte gestern der Ministerpräsident, er habe keine authentische Nachricht von der Abreise türkischer Truppen nach Kreta. Stais wünschte zu wissen, was die Regierung thun werde, wenn die Nachricht sich bestätigen sollte angesichts des Einziehens der Flaggen auf den griechischen Konsulaten auf Kreta. Der Ministerpräsident erwiderte, die Regierung frage sich selbst, aus welchem Grunde die Mächte handelten. Kalli erklärte, das Einholen der Flaggen bedeute die Anerkennung der griechischen Okkupation. Deli Georgis stimmte dem zu. Theodoris verlangte die sofortige Zurückberufung des griechischen Konsuls in Kanea, da dieser keinen Grund mehr habe, noch weiter dort zu bleiben. Der Ministerpräsident erwiderte, die Entscheidungen seien getroffen; er könne sie aber nicht mitteilen. Dem Vernehmen nach ist in dem gestern abgehaltenen Ministerrat beschlossen worden, daß Griechenland auf seiner Aktionspolitik bestehen soll.

\* **Kanea, 19. Febr.** Die Agence Havas meldet vom 18. ds. 4 Uhr 15 Min. abends: Alle griechischen Konsulate auf Kreta zogen heute die Flaggen ein.

\* **Kanea, 19. Februar.** Meldung der „Agence Havas“, 11 Uhr abends, Oberst Basso hat nach Akrotiri Geschütze geschafft und beschlossen, das Fort Bukolis zu nehmen, um seine Flanke zu decken.

\* **Konstantinopel, 19. Februar.** Die Ernennung Kara Theodorias Pascha zum Generalgouverneur der Insel Kreta ist heute erfolgt und hat die Zustimmung der Mächte erhalten.

\* **Konstantinopel, 19. Februar.** Die Pforte richtete an den türkischen Gesandten aus Kreta eine Depesche, welche furchtbare Massacres in Seytia meldet. Christliche Insurgenten machten zuerst 2000 Muselmänner nieder. Von denselben konnten sich nur 28 retten.

Verantwortlicher Redakteur: B. Rieker, Altensteig.

## Bekanntmachung.

Für die so dringend gebotene **Organisation des landwirtschaftlichen Realkredits** sind zufolge Weisung der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft vom 2. v. Mts. für die Gemeinden des Bezirks Nagold seitens des landw. Vereins nachstehend verzeichnete Personen zu **Vertrauensmännern des Württemb. Kreditvereins in Stuttgart**, welcher um in Abänderung seiner Beleihungsvorschriften **den ländlichen Grundbesitzern unkündbare und amortisierbare Renten anleihen oder Annuitäten im Mindestbetrage von 500 Mk. zu möglichst billigem Zinsfuß gewährt**, auf die Dauer von zwei Jahren gewählt worden:

- 1) Herr Verwaltungsaktuar **Rapp** in Nagold für die Gemeinden: Nagold, Rohrdorf, Mindersbach, Pfondorf, Emmingen und Fielshausen;
- 2) Herr Stadtschultheiß **Kraus** in Hailerbach für die Gemeinden: Hailerbach, Bßfingen, Weibingen, Ober- und Unterschwandorf, Oberthalheim und Schietingen;
- 3) Herr Dekonom **Kneß** in Spielberg für die Gemeinden: Altensteig-Stadt, Altensteig-Dorf, Bernack, Gaugenwald, Gartweiler, Spielberg und Egenhausen;
- 4) Herr Schultheiß **Rapp** in Aeberberg für die Gemeinden: Ueberberg, Beuren, Ettmannweiler, Fünfsbronn, Simmersfeld und Enzthal;
- 5) Herr Schultheiß und Verwaltungsaktuar **Pengler** in Ebhausen für die Gemeinden: Ebhausen, Ebershardt, Rothfelden, Walddorf, Warth und Wenden;
- 6) Herr Gutsbesitzer **Link** in Tröllenshof für die Gemeinden: Effringen und Schönbrunn;
- 7) Herr Geometer **Gärtner** in Wildberg für die Gemeinde Wildberg;

8) Herr Kaufm. **Karl Hummel** in Güllfingen für die Gemeinde Güllfingen u.  
9) Herr Kaufmann **Theodor Hall** in Sulz für die Gemeinde Sulz.  
Die Herren **Ortsvorsteher** wollen den Namen des für ihre Gemeinde bestellten Vertrauensmanns in ortsüblicher Weise bekannt machen, die Landwirte auf die in der Beilage zu Nr. 4 des landw. Wochenblatts v. d. J. enthaltenen Ausführungen über die Organisation des landw. Realkredits in Württemberg noch besonders hinweisen und in ihrem Teil durch Rat und That energisch darauf hinwirken, daß die Landwirte von der ihnen gebotenen Hilfe zur Verminderung der Verschuldung des ländlichen Grundbesitzes und der drückenden Zinslast Gebrauch machen.

Nagold, den 18. Februar 1897.

Der Vorstand des landw. Bezirksvereins:  
Oberamtmann Ritter.

## Stadtgemeinde Nagold.

### Eichen-Verkauf

am Dienstag den 23. Febr.

im Distrikt Killberg Abt. hinterer Dachsbau und Lache:

**45 Eichen u. Eichen-Abschnitte**  
von verschiedener Länge und Stärke.



Zusammenkunft nachmittags 1 Uhr auf der Freudenstädter Straße bei der Ausmündung des „Kagensteigs“ in diese Straße.

Auszüge wären umgehend zu bestellen bei der

Stadtforsterei.



Altensteig Stadt.  
**Am Mittwoch, den 24. Febr. 1897**  
 nachm. 2 Uhr  
 wird auf dem hies. Rathaus  
**das Einstellen einer Sand-**  
**stein-Vorlage in den Haupt-**  
**weg des alten Friedhofs u.**  
**die Ueberführung desselben**  
**mit Kies**  
 im Abstreich vergeben, wozu Afford-  
 liebhaber eingeladen werden.  
 Den 20. Februar 1897.  
**Stadtschultheißenamt.**  
 Welker.

Altensteig.  
**Ia. Thomas-**  
**mehl**  
 und  
**K a i n i t**  
 unter Garantie billigt bei  
**G. Schneider**  
 Baumaterialien-Geschäft.

Altensteig.  
  
**Kinderwagen**  
**Reise-**  
**Effekten**  
 sowie sämtliche  
**Sattler-**  
**Artikel**  
 billigt bei  
**H. Becker**  
 Sattler u. Tapezier.

Altensteig.  
**Hallerde**  
 (Salzische)  
 kann von nächsten Montag an abgeholt  
 werden bei  
**C. W. Lutz.**

**Keuch- und Krampf-**  
**husten, sowie chronische Katarrhe,**  
 finden rasche Besserung durch **Dr. Lin-**  
**denmeyer's Salus-Bonbons.** Zu  
 haben in Beuteln à 25 und 50 Pfg.,  
 sowie in Schachteln à 1 Mk. bei  
**M. Raschold, Conditorei.**

Berneck.  
 Einen kräftigen  
**Jungen**  
 nimmt in die Lehre  
**Johann Georg Schübel**  
 Schmiedmeister.  
 Eine freundliche  
**Wohnung**  
 hat bis Georgii zu vermieten  
 der Obige.

**Dank!**  
 Herrn C. B. F. Rosenthal, Spezial-  
 behandlung nervöser Leiden, Stuttgart,  
 Tübingerstr. 25, der mich auf brief-  
 lichem Wege von einem langjährigen  
 Nervenleiden, verbunden mit Brustschmer-  
 zen, Ohrensausen, Schwindel, Mattigkeit,  
 Magenschwäche, Appetitlosigkeit, Gemüts-  
 verstimmung, Angstgefühl u. Herzklopfen,  
 gegen welches alle Heilversuche bisher  
 nutzlos blieben, in wenigen Wochen gänz-  
 lich wiederherstellte, spreche ich aus diesem  
 Grunde, aber auch damit noch andere  
 Leidende auf die gewissenhafte, brief-  
 liche Behandlung des Hrn. Rosenthal  
 aufmerksam gemacht werden, hiemit meinen  
 herzgl. Dank aus. **Ottmarsheim, OA.**  
 Besigheim, 21. Jan. 97. Jakob Hekel.

**Ebhausen, OA. Nagold.**  
**Langholz- & Stangen-Verkauf.**  
 Die hiesige Gemeinde verkauft am  
**Mittwoch den 24. Febr. d. J.**  
 nachmittags 3 Uhr  
 auf dem hiesigen Rathaus im öffentlichen Auf-  
 streich:  
 a) **Langholz:**  
 Aus dem Gemeindegeld Kaltenau, Aekersbalde und Stuhlberg:  
 7,15 Fm. IV. Klasse, 4,20 Fm. V. Klasse.  
 b) **Stangen:**  
 581 St. Verbstangen und 255 St. Hopfenstangen der I., II., III.  
 und IV. Klasse losweise.  
 Liebhaber sind eingeladen.  
 Den 17. Febr. 1897.

**Schultheißenamt:**  
 Dengler.

Hochdorf.  
**Hochzeits-Einladung.**  
 Zur Feier unserer ehelichen Verbindung erlauben wir uns Verwandte,  
 Freunde und Bekannte auf  
**Donnerstag den 25. Februar 1897**  
 in das Gasthaus zur „Krone“ hier  
 freundlichst einzuladen.  
**Johann Adam Wurster**      **Philippine Waidelich**  
 Sohn des      Tochter des  
 Johann Adam Wurster      Philipp Waidelich, Gutsbesizers  
 ref. Gemeindepflegers hier.      in Fünfsbronn.  
 Wir bitten dies statt jeder besonderen Anzeige entgegennehmen zu wollen.

Altensteig.  
**Haus- & Felder-Verkauf.**  
 Der Unterzeichnete ist gesonnen sein Wohnhaus an der Post-  
 straße sowie seine sämtlichen Felder zu verkaufen und können  
 Liebhaber jeden Tag einen Kauf mit ihm abschließen.  
**Karl Moser.**

Altensteig.  
 Eine große Partie  
**Reste**  
 zu Kleidern, Schürzen, Hemden und Bettbezügen  
 geeignet, sind wieder frisch eingetroffen und empfehle solche zu  
 außergewöhnlich billigen Preisen.  
**C. Frik.**

**Stuttgarter Pferdemarkt-Lose**  
 à 1 Mark — sind zu haben bei  
**W. Riefer.**

Altensteig.  
 Die neue  
**Tapeten-**  
**Muster-Karte**  
 ist eingetroffen und liegt zur gefälligen  
 Benützung bereit. Das  
**Tapezieren**  
 wird gut und billig ausgeführt von  
**A. Henßler**  
 Sattler und Tapezier.  
**Kinder-Wagen**  
 empfiehlt in schöner Auswahl bil-  
 ligt  
 der Obige.

**Norddeutscher Lloyd, Bremen**  
 Beförderung Passagierzahl — 34 Millionen.  
 Oceanfahrt nach New York  
 6-7 Tage.  
  
 Schnell-Postdampfer-Linien zwischen  
**Bremen-New York**  
**GENUA-NEWYORK**  
 Bremen-Baltimore Bremen-La Plata  
 Bremen-Brasilien Bremen-Ost-Asien  
 Bremen-Australien.  
 Nähere Auskunft erteilt der  
**Norddeutsche Lloyd, Bremen**  
 sowie dessen Agenten.  
 Nähere Auskunft durch: **John**  
**Gg. Koller, Altensteig, Gottlob**  
**Schmid, Nagold, C. F. Heintel,**  
**Pfalzgrafenweiler.**

Altensteig Dorf.  
**Nächsten Mittwoch**  
**Metzel-**  
**suppe**  
 nebst gutem Stoff.  
 Hiezu ladet freundlichst ein  
**Hartmann z. Hirsch.**

**Ihr Alle, die jetzt 40 seid**  
 Sind höflichst eingeladen;  
 Ein jeder kann im Hirsch sich heut  
 Mit Mehl'sup' erlaben.  
 Auch eure Weiber bringet mit,  
 Es wird euch nicht gereuen;  
 Vielmehr soll euch das 40ger Fest  
 Noch lange nachher freuen.  
 An gutem Stoff wird's fehlen nicht,  
 Im Glas wie mit der Gabel;  
 Beräume es ja keiner nicht,  
 Es giebt 'nen schönen Abend.  
 Auch alle Freunde laden wir  
 Zu diesem Male ein;  
 Je größer die Versammlung ist  
 Wird das Vergnügen sein.  
**Mehrere 40ger.**

Zu beziehen durch Jede Buch-  
 handlung ist die preisgekürzte  
 25. Auflage erschienen  
 Schrift des Mod.-Rath Dr. Müller  
 über das  
**gestärkte Nerven-**  
**u. Sexual-System**  
 Preis Zusammen unter Convert  
 für 1 Mark in Reichsmark.  
**Curt Röber, Braunschweig.**

**Notiz-Tafel.**  
 Die Gemeinde Grünthal verkauft  
 am 24. ds., 2 Uhr auf dem Rathaus  
 110 Fm. Lang- und Knochholz.

Altensteig.  
**Schraunen-Bettel**  
 vom 17. Februar 1897.

Dinkel neuer	6 80	6 46	6 20
Haber	8 20	6 61	5 —
Kernen	—	9 60	—
Gerste	7 50	7 40	7 30
Weizen	9 80	9 41	9 30
Roggen	8 40	8 28	8 —
Welschhorn	—	6 —	—
Bohnen	—	6 20	—

**Wirklichenpreise.**

1/2 Kilo Butter	80 4
2 Eier	12 3

**Neueste Nachrichten.**  
 § Berlin, 20. Febr. Die National-  
 ztg. behauptet, König Humbert und  
 Minister Rudini stimmten bisher durchaus  
 mit dem Verhalten der übrigen Mächte  
 des Festlandes in der kretensischen Frage  
 über ein.  
 § Paris, 20. Febr. Die Meldung  
 von der Störung des Einvernehmens  
 zwischen den Großmächten bestätigt sich.  
 Die Ursache des Bruches ist der Vor-  
 schlag des deutschen Kaisers, betreffend  
 die Blockade des Byrtaus. Mehrere  
 Mächte haben sich geweigert, den Vor-  
 schlag anzunehmen; Sanotaur hat der  
 öffentl. Meinung ebenfalls nachgegeben  
 und seine Antwort auf den Vorschlag  
 ebenfalls referiert. Es heißt, der Vor-  
 schlag Kaiser Wilhelms sei von Rußland  
 unterstützt gewesen. Die Zahl der Grie-  
 chenfreunde nimmt hier ungemein zu.  
 Nächsten Montag wollen anlässlich der  
 Interpellation der Orientfrage die An-  
 hänger der Griechen demonstrieren.  
 § London, 20. Febr. Salisbury  
 erklärte durch eine Note, England wünsche  
 die Ansichten der anderen Mächte, be-  
 züglich der Zukunft Kretas zu erfahren,  
 bevor man irgendwelche Aktion gegen  
 Griechenland unternahme. Salisbury  
 empfiehlt die Autonomie Kretas.